

Aufgabe 1: Berufe und berufliche Aufgaben

Es gibt sehr viele Berufe. In jedem Beruf erfüllt man bestimmte Aufgaben. Nun lernen wir einige davon kennen.

a) Wer macht was? Rekonstruiert die Sätze.

| | | | |
|-----|--------------------|----|---|
| 1. | Berater/in | a. | leitet / verwaltet das Team: plant, organisiert und kontrolliert die Aktivitäten des Teams |
| 2. | Designer/in | b. | untersucht Patienten, diagnostiziert und behandelt Krankheiten und Störungen, heilt |
| 3. | Stylist/in | c. | erforscht / untersucht etwas: beobachten, führt Experimente durch, sucht nach neuen Erkenntnissen, benutzt dabei wissenschaftliche Methoden |
| 4. | Architekt/in | d. | züchtet Tiere, kultiviert Pflanzen. |
| 5. | Experte / Expertin | e. | betreut Personen, organisiert ihre Trainings, hilft Ziele zu erreichen. |
| 6. | Farmer/in | f. | plant komplexe Objekte, z.B. Gebäude; kontrolliert die Realisation des Plans |
| 7. | Trainer/in | g. | weiß und kann sehr viel auf seinem Gebiet, führt Expertisen durch, berät die Kunden. |
| 8. | Forscher/in | h. | kreiert einen speziellen Look, visualisiert Ideen, gibt Tipps rund um ein modernes Styling |
| 9. | Therapeut/in | i. | entwickelt das Design von Objekten; erarbeitet das Konzept und realisiert es |
| 10. | Manager | j. | bewertet die Situation und sagt, wie man diese Situation verbessern kann; gibt Ratschläge; berät Kunden und hilft ihnen Probleme zu lösen. |



Auf welche Weise erfüllt ein Manager seine beruflichen Aufgaben?

Er macht das, **indem** er die Aufgaben im Team verteilt und die Arbeitsprozesse organisiert.

b) Man erfüllt seine Aufgaben, indem man ...

Ein Stylist **erfüllt seine Aufgaben, indem** er spezielle Looks kreiert und Ideen visualisiert.

Ein Stylist **löst Probleme der Kunden, indem** er sie schön und stylisch macht.

Ein Stylist **erreicht Erfolge, indem** er seine Kunden glücklich macht.

Formuliert die Sätze nach dem Muster. Besprecht Berufe aus der Aufgabe 1a. Beantwortet dabei folgende Fragen:

Wie erfüllt man seine Aufgaben?

Wie löst man Probleme der Kunden?

Wie erreicht man Erfolge?

Aufgabe 2: Reale und fantastische Berufe

Einkaufsberater/innen, Psychotherapeut/innen und Ökobauer/innen existieren wirklich. Emotionsdesigner/innen, Mondfarmer/innen und Manager/innen für Weltraumtourismus gibt es noch nicht, oder?

a) Kombiniert die Wörter nach einem der zwei Schemas und erfindet 10 neue Berufe.

Feuerwehrberater/in

Berater/in **für** Schuluniform

Urlaub

Tanz

Tomaten

Umwelt

Gesundheit

Atmen

Digitale Realität

Radfahren

Weltraum

Schiffahrt

Mondtourismus

Waldschutz

Feuerwehr

Vergangenheit

Zukunft

Herbst

Pferde

Technologie

Schuluniform

Finanzen

Hobby

Kindheit

Theater

Igel



Berater/in

Architekt/in

Stilist/in

Experte/Expertin

Forscher/in

Farmer/in

Trainer/in

Therapeut/in

Architekt/in

Designer/in

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

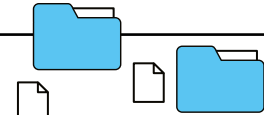
6 _____

7 _____

8 _____

9 _____

10 _____



Warum glaubst du, dass der Beruf
Feuerwehrberater existieren kann?

Ich glaube, er existiert, **weil / da** dieser
Beruf sehr notwendig **ist**.

Ich bin mir sicher, dass er existiert, **denn**
jemand **muss** doch die Feuerwehrmänner
beraten.

Dieser Beruf existiert ganz genau, ich
kennen **nämlich** einen Feuerwehrberater.

a) Existieren die Berufe wirklich? Formuliert eure Meinung und begründet sie mit einem aussagekräftigen Argument. Hört die Ideen der anderen und reagiert positiv oder negativ. Die Redemittel helfen euch.

| MEINUNG | POSITIVE REAKTIONEN | NEGATIVE REAKTIONEN |
|--|---|--|
| Ich glaube, Ich meine, Ich denke, Ich finde, Ich bin mir sicher, Meiner Meinung nach, | Ich stimme dir (völlig) zu. Ich bin mit dir (absolut einverstanden). Ganz meine Meinung. Das finde ich auch. | Ich kann dir nicht zustimmen. Ich bin mit dir nicht ganz einverstanden. Ich sehe das anders. Ich bin anderer Meinung. Das sehe ich anders. |

Aufgabe 3: (Lebens)wichtige Berufe jetzt und in der Zukunft

Das Leben verändert sich sehr schnell und die Leute bekommen neue Interessen, Sorgen, Bedürfnisse. Welche **Folgen** hat das?

Die Leute bekommen neue Interessen, Sorgen, Bedürfnisse,
deshalb / darum / deswegen / daher
erscheinen neue Berufe.



a) Denkt an konkrete Änderungen oder Ereignisse (einige Beispiele findet ihr unten) und vermutet, welche Berufe wir dann brauchen. Fantasiert und nennt neue Berufe. Die Liste aus der Aufgabe 1a hilft euch.

*Bald fliegen wir auf den Mond,
deshalb braucht man dann auch
Mond**experten** und **-expertinnen**.*

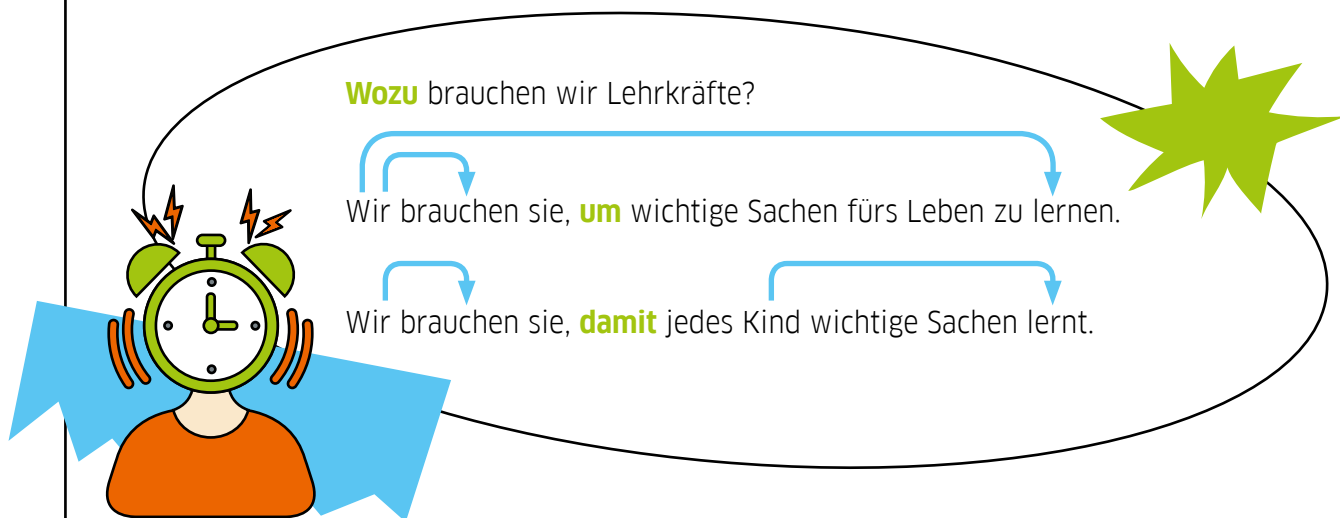
*Ja, und außerdem auch
Raumschiff**therapeuten**
und **-therapeutinnen**.*



Hypothesen:

- Es gibt immer mehr Menschen und weniger Platz, man wohnt in Hochhäusern
- Man braucht neue Energien
- Man braucht neue Lebensmittel
- Man will das Wetter kontrollieren und nach seinem Bedarf ändern
- Man braucht mehr sauberes Wasser
- Man will Städte auf dem Ozeanboden bauen
- Man baut intelligente Häuser
- Man will immer effizienter sein und mehr Zeit haben
- Man hat alles und will nichts

b) Wozu brauchen wir Ärzte/Ärztinnen? Oder Lehrer/Lehrerinnen? Oder Musiker/Musikerinnen?



Formuliert die Sätze mit **um...zu** oder **damit**. Kontrolliert eure Ideen mit der Lösung

Wir brauchen

| | |
|------------------------------------|--|
| Ärzte/Ärztinnen | Die Kranken werden gesund. |
| Musiker/Musikerinnen | Wir hören Musik und entspannen uns. |
| Verkäufer/Verkäuferinnen | Wir können kaufen, was wir brauchen. |
| Automechaniker/Automechanikerinnen | Die Autos fahren gut. |
| Erzieher/Erzieherinnen | Die Kinder können in den Kindergarten gehen. |
| Bäcker / Bäckerinnen | Wir essen Brot. |

a) Diskutiert in eurem Team, ob und wozu wir folgende Berufe brauchen können:



Joggingmusikexperte/in



Joghurttester/in



Eisbärenpsychologe/in



Briefeschreiber/in



Schnurrbartstylist/in



Schlafstörer/in

Gerne könnt ihr eigene fantastische Berufe vorschlagen 😊

Aufgabe 4: Glücklich im Beruf



Was macht einen Tanzlehrer oder eine Tanzlehrerin glücklich? Natürlich ist es sehr wichtig, dass die Person, die diesen Beruf ausübt, ihre Arbeit **mag** und den Beruf gewählt hat, weil sie tanzen mochte und es auch den anderen beibringen wollte. Es spielt auch eine große Rolle, dass die Person selbst tanzen **kann** und kompetent in diesem Bereich ist. Berufliche Kompetenzen und die Liebe zur beruflichen Tätigkeit sind sehr wichtig. Genauso wichtig (oder noch wichtiger?) ist, dass es Schülerinnen und Schüler gibt, die tanzen lernen möchten und deshalb Tanzlehrkräfte **brauchen**. Nun sprechen wir über die Glücksfaktoren im Beruf.

Arbeitet in eurem Team. Diskutiert und beschreibt, was die Personen in folgenden Berufen glücklich macht. Vergleicht eure Ideen mit den Ideen von einem anderen Team.

Tierarzt / Tierärztin

Er / sie mag _____

Er / sie kann _____

Man braucht ihn / sie, weil _____

Flugbegleiter / Flugbegleiterin

Er / sie mag _____

Er / sie kann _____

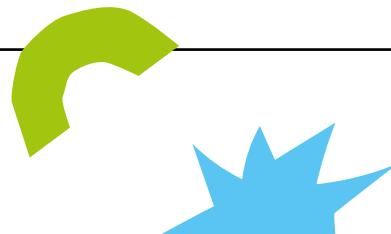
Man braucht ihn / sie, weil _____

Reinigungsfachmann / Reinigungsfachfrau

Er / sie mag _____

Er / sie kann _____

Man braucht ihn / sie, weil _____



Aufgabe 5: Soft Skills

Um berufliche Aufgaben erfüllen zu können, muss man lernen. Das fachliche Wissen nennt man Hard Skills. Um erfolgreich im Beruf zu sein, braucht man aber nicht nur sie. Wichtig sind auch die sogenannten Soft Skills, über die wir uns jetzt informieren.

Seht die Liste der Soft Skills durch und markiert 5 Soft Skills, die eurer Meinung nach a) ein Journalist, b) eine Kindergartenerzieherin, c) ein Kosmonaut haben sollte.

| | | | |
|--------------------------|---|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Er kann analytisch denken | <input type="checkbox"/> | Er knüpft leicht Kontakte und |
| <input type="checkbox"/> | Er kann argumentieren | <input type="checkbox"/> | Er kann den anderen etwas beibringen |
| <input type="checkbox"/> | Er kann Lösungen für Probleme ausdiskutieren | <input type="checkbox"/> | Er ist offen für Neues |
| <input type="checkbox"/> | Er ist flexibel | <input type="checkbox"/> | Er kann sehr gut schreiben |
| <input type="checkbox"/> | Er ist bereit monoton zu arbeiten | <input type="checkbox"/> | Er kann die Zukunft prognostizieren |
| <input type="checkbox"/> | Er ist bereit zu riskieren | <input type="checkbox"/> | Er kann den anderen ein Feedback geben |
| <input type="checkbox"/> | Er kann wissenschaftliche Studien durchführen | <input type="checkbox"/> | Er kann vor dem großen Publikum auftreten |
| <input type="checkbox"/> | Er ist initiativ | <input type="checkbox"/> | Er kann im Team arbeiten |
| <input type="checkbox"/> | Er kann leicht eine gemeinsame Sprache mit anderen finden | <input type="checkbox"/> | Er kann Konflikte lösen |
| <input type="checkbox"/> | Er ist kreativ | <input type="checkbox"/> | Er kann eigene Erfolge kritisch bewerten |
| <input type="checkbox"/> | Er denkt kritisch (prüft immer die Informationen) | <input type="checkbox"/> | Er kann Informationen aus verschiedenen Quellen finden |
| <input type="checkbox"/> | Er ist Teamleiter | <input type="checkbox"/> | Er ist tolerant |
| <input type="checkbox"/> | Er kann gut beobachten | <input type="checkbox"/> | Er ist stressresistent |
| <input type="checkbox"/> | Er kann andere motivieren | <input type="checkbox"/> | Er kann gut zuhören |
| <input type="checkbox"/> | Er versteht Emotionen der anderen Menschen | <input type="checkbox"/> | Er liebt Details |
| <input type="checkbox"/> | Er kann experimentieren | <input type="checkbox"/> | Er ist Künstler und Ästhet |
| <input type="checkbox"/> | Er kann seine Zeit planen | <input type="checkbox"/> | Er entwickelt sich ständig |
| <input type="checkbox"/> | Er kann Ziele setzen und Aktivitäten planen | <input type="checkbox"/> | Er kann seine Emotionen kontrollieren |

Vergleicht eure Ideen mit den Ideen einer anderen Gruppe.

Aufgabe 6: Motivationsschreiben

Arbeitssuche ist nicht einfach: man liest Stellenanzeigen, schreibt und verschickt Motivationsschreiben, wartet auf die Einladungen zum Vorstellungsgespräch und gibt sich Mühe, um sich von der besten Seite vorzustellen.

a) Welche Fragen stellt man an sich, wenn man die Stellenanzeigen liest, um eine neue Arbeit zu finden. Erstellt in eurem Team eine Liste:

1. Wie hoch ist das Gehalt?
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- ...

Vergleicht eure Liste mit dem Vorschlag in der Lösung.

b) Lest die Anzeige. Die Antworten auf welche Fragen findet ihr da?

PERSONAL INTERNATIONAL

Für unseren Kunden aus der Automobilbranche mit Sitz in München suchen wir einen

Social-Media-Manager (m/w)

Ihr Aufgabenbereich:

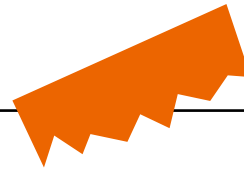
- Sie entwickeln für die sozialen Netzwerke Strategien und Konzepte, die uns dabei helfen, unsere Unternehmensziele zu erreichen.
- Sie suchen und finden die vielen interessanten Geschichten, die es zu unserer Marke gibt, und präsentieren sie in den unterschiedlichen Netzwerken.
- Sie stehen mit den Usern im Dialog und transportieren dabei das positive Image unserer Marke und präsentieren sie in den unterschiedlichen Netzwerken.
- Sie unterstützen den Leiter der Unternehmenskommunikation und stehen ebenfalls in Kontakt mit unterschiedlichen Abteilungen des Unternehmens

Ihre Qualifikation:

- Sie bringen detailliertes Wissen über die verschiedenen sozialen Netzwerke und deren Communitys mit.
- Sie erkennen gute Themen und können sie für digitale Medien aufbereiten und erzählen.
- Sie beherrschen die deutsche Sprache perfekt, können gute Texte formulieren und haben ein Gefühl für den richtigen Ton im Netz.
- Sie sind immer auf dem neuesten Stand. Sie wissen, was in den sozialen Netzen passiert und worüber man spricht.
- Sie besitzen ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten.
- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium, vorzugsweise in Publizistik oder Medienmanagement.

Haben Sie Interesse an dieser spannenden Aufgabe?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an Julia Mann, personal@international.com.



c) Ihr möchtet euch um diese Stelle bewerben und braucht ein Motivationsschreiben. Diskutiert, wie wichtig und richtig ihr folgende Tipps findet. Vergleicht eure Ideen mit der Lösung.

Man kann ein universelles Motivationsschreiben für alle Situationen haben.

Man schreibt sehr trocken, nur Fakten über sich.

Man muss sich von der besten Seite zeigen, Lüge ist kein Problem.

Man kann über seine Lebensziele und Träume schreiben.

Man schreibt über eigene Erfahrungen, es ist kein Problem, wenn die Erfahrungen nicht groß sind.

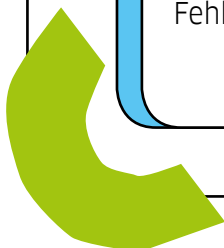
Man kann Beispiele anführen und über eigene Lebensereignisse schreiben.

Man wiederholt die Informationen aus dem Tabellarischen Lebenslauf.

Man versucht das Interesse des / der Lesenden schon in den ersten Zeilen zu wecken.

Wichtig ist der Inhalt, sprachliche Fehler sind kein Problem.

Man schreibt ein besonderes Motivationsschreiben für jede Situation und berücksichtigt die Interessen der Firma.



d) Lest das Motivationsschreiben von Laura Müller und diskutiert im Team: Welchen der oben genannten Tipps ist sie gefolgt? Was gefällt euch an ihrem Motivationsschreiben? Was würdet ihr anders machen?

Mein Traumberuf: Hotelfachfrau

Schon als Jugendliche habe ich bei meiner Mutter, die Altenpflegerin ist, mitbekommen, dass es Spaß machen kann, sich um andere Menschen zu kümmern. In den Ferien habe ich große Teile meiner Freizeit in der Kantine des Altenheims verbracht, um als Aushilfe ein bisschen Geld zu verdienen. Wenn ich zu Hause war und meine Mutter noch bei der Arbeit, habe ich auf meine kleine Schwester aufgepasst und sie mit Essen versorgt.

Um herauszufinden, ob die Tätigkeit einer Hotelfachfrau etwas für mich ist, habe ich im letzten Sommer ein Praktikum bei der Hotel Gemütlich GmbH absolviert. Ich durfte am Empfang aushelfen und hatte großen Spaß daran, Kontakt zu den Gästen zu haben. Außerdem hatte ich einen Einblick in den Zimmerdienst und in die Arbeit im Restaurant bekommen. Mein Englisch ist gut, so dass ich auch internationale Gäste betreuen kann.

Eine Ausbildung in Ihrem Hotel zu beginnen, würde mir meinen größten Traum erfüllen.

Berlin, 15. Oktober 2022

Laura Müller

Lösung

Übung 1a

| | | | |
|-----|--------------------|---|---|
| 1. | Berater/in | j | bewertet die Situation und sagt, wie man diese Situation verbessern kann; gibt Ratschläge; berät Kunden und hilft ihnen Probleme zu lösen. |
| 2. | Designer/in | i | entwickelt das Design von Objekten; erarbeitet das Konzept und realisiert es |
| 3. | Stylist/in | h | kreiert einen speziellen Look, visualisiert Ideen, gibt Tipps rund um ein modernes Styling |
| 4. | Architekt/in | f | plant komplexe Objekte, z.B. Gebäude; kontrolliert die Realisation des Plans |
| 5. | Experte / Expertin | g | weiß und kann sehr viel auf seinem Gebiet, führt Expertisen durch, berät die Kunden. |
| 6. | Farmer/in | d | züchtet Tiere, kultiviert Pflanzen. |
| 7. | Trainer/in | e | betreut Personen, organisiert ihre Trainings, hilft Ziele zu erreichen. |
| 8. | Forscher/in | c | erforscht / untersucht etwas: beobachten, führt Experimente durch, sucht nach neuen Erkenntnissen, benutzt dabei wissenschaftliche Methoden |
| 9. | Therapeut/in | b | untersucht Patienten, diagnostiziert und behandelt Krankheiten und Störungen, heilt |
| 10. | Manager | a | leitet / verwaltet das Team: plant, organisiert und kontrolliert die Aktivitäten des Teams |

Übung 3a

Wir brauchen Ärzte, damit die Kranken gesund werden.

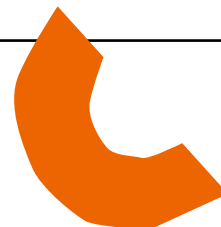
Wir brauchen Musiker, um Musik zu hören.

Wir brauchen Verkäufer, damit wir kaufen können, was wir brauchen.

Wir brauchen Automechaniker, damit die Autos gut fahren.

Wir brauchen Erzieherinnen, damit die Kinder in den Kindergarten gehen können.

Wir brauchen Bäcker, um Brot zu essen.



Übung 6a

1. Wie hoch ist das Gehalt?
2. Wie viele Stunden pro Woche muss ich arbeiten?
3. Wo und wann muss ich arbeiten?
4. Welche Aufgaben muss ich erfüllen?
5. Welche Qualifikationen muss ich haben, um die Arbeitsstelle zu bekommen?

6c

| | |
|---|---|
| <i>Man kann ein universelles Motivationsschreiben für alle Situationen haben.</i> | Nein, das stimmt nicht. Man sollte die Besonderheiten von jeder Situation und jeder Firma berücksichtigen. |
| <i>Man schreibt über eigene Erfahrungen, es ist kein Problem, wenn die Erfahrungen nicht groß sind.</i> | Ja, das stimmt. |
| <i>Man wiederholt die Informationen aus dem Tabellarischen Lebenslauf.</i> | Nein, man sollte Wiederholungen vermeiden und im Motivationsschreiben das berichten, was man im Lebenslauf nicht erwähnen konnte. |
| <i>Wichtig ist der Inhalt, sprachliche Fehler sind kein Problem.</i> | Nein, das stimmt nicht. Korrektheit der Sprache trägt zu einem positiven Eindruck bei. |
| <i>Man schreibt sehr trocken, nur Fakten über sich.</i> | Nein, man sollte im Motivationsschreiben Interesse wecken. Mit trockenen Fakten kann man das nicht immer machen. |
| <i>Man kann über seine Lebensziele und Träume schreiben.</i> | Ja, das stimmt. Es macht einen guten Eindruck, wenn man weiß, was man im Leben erreichen will. |
| <i>Man kann Beispiele anführen und über eigene Lebensereignisse schreiben.</i> | Ja, das stimmt. Das macht das Motivationsschreiben interessanter und lebendiger. |
| <i>Man versucht das Interesse des / der Lesenden schon in den ersten Zeilen zu wecken.</i> | Ja, das ist wichtig, damit der / die Lesende das Motivationsschreiben bis zum Ende liest. |
| <i>Man schreibt ein besonderes Motivationsschreiben für jede Situation und berücksichtigt die Interessen der Firma.</i> | Ja, das stimmt. |

